

GENERALVERSAMMLUNG DES KMVW VOM 25.10.2008 IN SUSTEN

Traktandenliste

- 1. Begrüssung**
- 2. Ehrung der Verstorbenen**
- 3. Präsenzkontrolle**
- 4. Wahl der Stimmentzähler**
- 5. Protokoll der GV vom 27.10.2007 in Sembrancher**
- 6. Jahresberichte**
 - 6.1. des Präsidenten
 - 6.2. der Musikkommission
 - 6.3. des Veteranen-Chefs
 - 6.4. Genehmigung und Entlastung
- 7. Kassabericht 2008/2009**
 - 7.1. Revisorenbericht
 - 7.2. Genehmigung und Entlastung
- 8. Finanzen 2009/2010**
 - 8.1. Jahresbeiträge
 - 8.2. Budget
- 9. Präsentation des kantonalen Musikfestes 2009 durch das OK**
- 10. Beschluss zur Änderung des Festreglements : Die Resultate der Konzerte werden erst am Abend mitgeteilt.**
- 11. Eintritte/ Austritte**
- 12. Bestimmung des nächsten Tagungsortes der GV 2010**
- 13. Verschiedenes**

1. Begrüssung

Die auf 10.00 Uhr festgesetzte GV fängt mit einigen Minuten Verspätung an weil die Delegierten das Wiedersehen bei strahlendem Sonnenschein mit Kaffee und Gipfeli etwas länger genossen.

Unser Präsident Daniel VOGEL heisst in beiden Landessprachen die Gäste und Delegierten im wunderschönen Schulzentrum in Susten herzlich willkommen.

Er hält fest, dass die Verhandlungen in Deutsch geführt werden, weil die GV im Oberwallis stattfindet. Die Übersetzung ist durch das Mitglied der Musikkommission, Herr Etienne MOUNIR, sichergestellt. Ihm sei für seine Verfügbarkeit bestens gedankt.

Die 131. Generalversammlung wurde gemäss Artikel 13 unserer Statuten einberufen.

Der Präsident begrüsst die Musik- und Zivilbehörden, die uns mit ihrer Anwesenheit beehren und unseren Verhandlungen beiwohnen. Es sind dies folgende Personen:

Josef ZINNER	Ehrenpräsident des KMVW, des SBV und Fahnenpate
André RHONER	Ehrenpräsident des KMVW, Vorstandsmitglied des SBV
Georges ROTEN	Ehrenpräsident des KMVW
Francine AMSTUTZ	Vorstandsmitglied des SBV
Claude ROCH	Staatsrat und Ehrenmitglied des KMVW
Roberto SCHMIDT	Gemeindepräsident und Nationalrat
Gilbert LORETAN	Vizepräsident des Grossen Rates
Ronald FAVRE	Vertreter der ARDM und der Zeitschrift Nuance
Pierre-Alain GAUCHAT	Vertreter des Jurassischen Musikverbandes
Philippe SCHORI	Präsident des Neuenburger Musikverbandes
André WERLEN	Vizepräsident der Walliser Chorvereinigung
Ambroise BRIGUET	Ehren-Vizepräsident des KMVW
André FRELY	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Peter PFAMMATTER	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Herbert DIRREN	Ehrenmitglied des KMVW
Elisabeth RHONER	Fahnenpatin
Adalbert GRAND	Präsident des Bezirkmusikverbandes Leuk
Georg HEINZEN	Präsident der Musikkommission des OMV
Anton MOOSER	Präsident des Bezirkmusikverbandes Visp
Hans SEEBERGER	Präsident des Bezirkmusikverbandes Westlich-Raron
Max ARNOLD	Präsident des Kantonalen Jugendmusikverbandes
Erno GRAND	Grossrat
Fabrice REUSE	Instruktor
Jérémie REY	Präsident Trompeter- und Tambouren Unterwallis
André CHARBONNET	Vertreter der Veteranenvereinigung Unterwallis
Hermann FUX	Präsident der Veteranenvereinigung Oberwallis
Charly TERRETTAZ	Ehemaliger Präsident der Musikkommission des KMVW
Pierre-André CURCHOD	Kantonalführer

Die Mitglieder der Musikkommission des KMVW

Den Präsidenten, Herr Dietmar Willa, den Dirigenten, Herr Beat Amacker, sowie die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Illhorn, Susten.

1. Begrüssung (Fortsetzung)

Verschiedene Persönlichkeiten haben sich entschuldigt:

Valentin BISCHOF	Präsident des SBV
Jean-René FOURNIER	Staatsrat und Ehrenmitglied des KMVW
Paul-André ROUX	Präsident des Grossen Rates
Patrice LONGCHAMP	Präsident des Freiburger Musikverbandes
Emil KNUBEL	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Yvan STUDER	Präsident der Chorvereinigung Wallis
Géo-Pierre MOREN	Ehrenmitglied des KMVW
Sandy MONNET	Präsident des Mittelwalliser Musikverbandes
Konrad MARTIG	Grossrat
Jean-Maurice FAVRE	Präsident der Lotterie Romande, Sektion Wallis
Cédric TORNAY	TMR Martinach
Armin KIECHLER	Präsident der Trompeter und Tambouren Oberwallis
Aldo WERLEN	Instruktor
Aimé GONTHIER	Präsident der Veteranenvereinigung Unterwallis
Marcel FILLIEZ	Ehren-Vizepräsident des KMVW
Thomas IMBODEN	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMVW
Freddy ROCH	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMVW
Henri SARRADIN	Ehemaliges Vorstandsmitglied des KMVW

Einen besonders herzlichen Gruss entbietet er den Vertretern der Walliser Medien. Es handelt sich um Presse, Radio und Fernsehen. Er dankt für die Berichterstattungen über die verschiedenen Tätigkeiten sowie für die erfolgreiche Zusammenarbeit mit unseren Sektionen.

Der Präsident hat das Vergnügen, Herrn Roberto SCHMIDT, Gemeindepräsident von Leuk-Susten, der uns mit seiner Anwesenheit beehrt, das Wort zu erteilen.

Herr Schmidt ist glücklich, die Delegierten des KMVW in seiner Gemeinde zu empfangen. Diese zählt 3'400 Einwohner, ist dem Unterwallis nahe und ist zukunftsorientiert. Er unterstreicht, dass die Raspille keine Grenze, sondern ein Fluss ist, der eine Brücke zwischen dem Ober- und Unterwallis bildet. Er ist sehr glücklich, dass die Illhorn nächstes Jahr an ihrem 50. Geburtstag, das kantonale Musikfest organisieren darf. In Leuk wird Kultur gross geschrieben. Das geht vom historischen Pfyn-Schiessen über zwei Chöre, zwei Guggenmusiken und zwei Musikvereine. Er dankt den Präsidenten, Dirigenten und Professoren für ihre Arbeit mit den Jugendlichen und dem Erhalt des guten Klimas in unseren Städten und Dörfern. Abschliessend dankt er dem Vorstand des KMVW, seinen Musikantinnen und Musikanten, die zur gesunden Einheit im Kanton beitragen.

Der Präsident dankt ihm für sein Engagement in allen musikalischen Belangen von der Gemeinde bis nach Bern, sowie für den offerierten Aperitif.

2. Ehrung der Verstorbenen

Der Präsident bittet uns, an diesem Tag des Wiedersehens, der Musikfreunde zu gedenken, die uns für das himmlische Orchester verlassen haben. Seine guten Gedanken gehen zu den Familien in Trauer.

Die „Illhorn“ spielt eine Melodie, die uns zur inneren Sammlung einlädt.

Richard Lehner, Pfarrer und Vorstandsmitglied liest die Namen der verstorbenen Musikantinnen und Musikanten vor und hält eine gute Predigt.

Er bittet die Anwesenden sich zu erheben, während die Illhorn eine passende Komposition spielt.

3. Präsenzkontrolle

Die Präsenzkontrolle ergibt folgende Teilnahme:

Anwesende Vereine	140 – vertreten mit 249 Delegierten
Entschuldigte Vereine	2
Abwesende Vereine	10

Aufgrund des an der GV 2004 genehmigten Tarifs werden 12 Vereine mit Fr. 200.— gebüsst.

Der Präsident bittet die Delegierten, die Bankettkarten einzulösen, sofern das noch nicht geschehen ist, oder von den verbleibenden Karten zu profitieren.

Bevor die Verhandlungen weitergeführt werden, ruft der Präsident in Erinnerung, dass laut Art. 16 – Abs. 2 der Statuten, die schriftliche Abstimmung vom Vorstand oder einem Viertel der anwesenden Delegierten verlangt werden kann.

Von dieser Möglichkeit wird von beiden Seiten nicht Gebrauch gemacht. Alle heutigen Beschlüsse werden somit mit Handmehr gefasst.

4. Wahl der Stimmzähler

Der Vorstand schlägt folgende Stimmzähler vor:

Philippe DAYEN von der „Lyre de Conthey“ für die rechte Seite
Kurt BRANTSCHEN von der „Weisshorn“ Randa für die linke Seite.

Diese Personen werden einstimmig mit Handerheben gewählt.

5. Protokoll der GV vom 27.10.2007 in Sembrancher

Dieses Dokument wurde mit der Einladung zur GV zugestellt. Es ist seit Februar ebenfalls auf dem Internet abrufbar.

Der Präsident eröffnet die Diskussion. Das Wort wird nicht verlangt; der Präsident lässt über das Protokoll der GV 2007 abstimmen. Dieses wird einstimmig genehmigt. Dem Verfasser Léo CLAUSEN wird Entlastung erteilt. Der Präsident dankt dem Sekretär herzlich und bittet die Versammlung um einen Applaus.

6. Jahresberichte

Die in einer grünen Broschüre abgedruckten Berichte wurden ebenfalls mit der Einladung zur GV zugestellt. Ferner standen sie beim Saaleingang zur Verfügung.

6.1 Bericht des Präsidenten	Daniel VOGEL
6.2 Bericht der Musikkommission	Viktor BONVIN
6.3 Bericht über das Veteranenwesen	Rémy PONT und Daniel AMBORD
6.4 Genehmigung und Entlastung	

Der Vorstand schlägt vor, die Berichte nicht vorzulesen. Die Versammlung wird angefragt, ob jemand die Verlesung wünscht, was nicht der Fall ist.

Vor der Abstimmung über die verschiedenen Berichte wird die Diskussion eröffnet.

Das Wort wird nicht verlangt. Der Präsident beantragt die Genehmigung und Entlastung durch die Delegierten. Alle drei Berichte werden einstimmig mit Handerheben genehmigt.

Er gratuliert den Verfassern für ihren Einsatz und dankt der Versammlung für das Vertrauen.

7. Jahresrechnung 2007/2008

Der Kassier Pierre-Alain Orsinger präsentiert uns auf Grossleinwand die Jahresrechnung 2007/2008, abgeschlossen per 30. September 2008. In der Sprache Goethes kommentiert er die finanzielle Situation des KMWV.

Er beginnt mit der Abrechnung der Lotterie Romande, die mit einer Bilanzreserve von Fr. 20'950.00 abschliesst.

Die Jahresrechnung schliesst mit Einnahmen von Fr. 286'147.15 und Ausgaben von Fr. 296'795.85 ab. Nach Auflösung einer Reserve von Fr. 7'000.00 wird ein Verlust von Fr. 3'648.70 ausgewiesen.

Das Bilanztotal beläuft sich auf Fr. 193'395.09 mit einem Vermögen per 30.09.2008 von Fr. 39'123.59.

7. Jahresrechnung 2007/2008 (Fortsetzung)

7.1 Revisorenbericht

Die Rechnung des verflossenen Geschäftsjahres wurde am 21.10.2008 von der VISPE aus Visp und der HARMONIE aus Sitten geprüft.

Herr Reto Zenhäusern von der VISPE Visp liest den Bericht und unterstreicht die vorzügliche Führung der Rechnung des KMVW. Er schlägt der Versammlung vor, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Entlastung zu erteilen.

Der Präsident dankt der Kontrollstelle und eröffnet die Diskussion. Diese wird nicht benutzt.

7.2 Genehmigung und Entlastung

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt und dem Kassier wird Entlastung erteilt.

Seine Arbeit wird mit Applaus verdankt.

Der Präsident dankt nochmals ganz herzlich der Lotterie Romande für die wertvolle finanzielle Unterstützung.

8. Finanzen 2008/2009

8.1 Beiträge

Der Vorstand schlägt vor, den aktuellen Beitrag von Fr. 4.- pro Mitglied für das Jahr 2008/2009 zu belassen

Die Diskussion wird eröffnet. Da niemand eine Beitragserhöhung wünscht, wertet der Präsident das Stillschweigen als Zustimmung.

8.2 Budget

Das Budget wird vom Kassier Pierre-Alain Orsinger in deutscher Sprache präsentiert. Es sieht Einnahmen von Fr. 300'500.00 und Ausgaben von Fr. 298'500.00 vor, was für das kommende Geschäftsjahr einen Gewinn von Fr. 2'000.00 ergibt.

Der Präsident gibt das Wort frei für die Delegierten. Davon wird kein Gebrauch gemacht. Das beweist einmal mehr das volle Vertrauen in den Vorstand. Dankeschön!

9. Präsentation des kantonalen Musikfestes 2009 durch das OK

Bevor dem OK das Wort übergeben wird, erinnert der Präsident daran, dass an der GV 2007 in Sembracher folgender Artikel abgeändert wurde:

9.6 des Festreglementes / Art. 4 Abs. 1 und 8 des Reglementes für Konzertmusik/
Art. 10 Abs. 2 des Reglementes für Marschmusik. Es ging um die Anpassung an das SBV-Reglement.

Im weiteren macht er aufmerksam, dass an der GV 2005 in Saillon der Aufrechterhaltung der Kontrolle der Musikerpässe am Eingang des Konzertsaaes zugestimmt wurde.

Der Präsident bittet um Kenntnisnahme, wie es im letzten Schreiben des Veteranenwesens erwähnt ist, dass der gemeldete Mitgliederbestand vom 15. November 2008 für die Kontrolle der Musikerpässe anlässlich des Festes massgebend ist.

Bevor dem OK-Präsidenten das Wort erteilt wird, erwähnt der Präsident die ausgezeichnete Arbeit, die von den Organisatoren bis heute geleistet wurde, sowie das perfekte Einvernehmen beider Instanzen.

Zweisprachig und unterstützt durch eine grosse Leinwand, erwähnt Herr Dietmar Willa, dass 240 Tage bleiben bis zum grossen Fest der Walliser Musikanten. Er verrät uns den verlockenden Auftakt am Freitag-Abend mit dem Konzert der „Swiss Army Concert Band“, unter der Direktion von Major Christoph Walter. Er dankt Josef Zinner, der viel zur Verpflichtung dieses renommierten Blasorchesters beigetragen hat. Er präsentiert die verschiedenen strategischen Stellen des Festes, die Konzertsäle, den Festplatz und die Marschmusikstrecke. Bis zum heutigen Tag haben sich nur 50 Vereine eingeschrieben. Er hofft, dass nach Ablauf der um eine Woche verlängerten Anmeldefrist, doppelt so viele Anmeldungen vorliegen werden.. Anfangs Januar wird der Entwurf des Einsatzplanes für den Wettkampf erstellt. Den Wünschen der teilnehmenden Vereine wird so weit wie möglich Rechnung getragen. An das Unmögliche ist niemand gehalten. Am 16. Mai 2009 werden alle Vereinsverantwortliche in Begleitung ihrer Kommissäre zu einer Ortschau eingeladen.

Der Präsident dankt Herrn Dietmar Willa für seine vorzügliche Präsentation und ermutigt die unentschlossenen Vereine, sich noch anzumelden. Er wünscht den Organisatoren vollen Erfolg.

Der Vorstand des SBV beehrt uns mit der Anwesenheit von Francine Amstutz und des offiziellen Delegierten, Herrn André Rhoner.

Die Arbeit und die Beziehungen mit dem SBV waren im vergangenen Jahr etwas angespannt. Wie sie sich erinnern, war der KMVW mit der vorgeschlagenen Beitragserhöhung auf Fr. 10.50 nicht einverstanden. Mit der Unterstützung einiger Westschweizer Kantonalverbände haben wir einen Beitrag von Fr. 8.50 vorgeschlagen. Unser Vorschlag wurde sorgfältig vorbereitet und vom Präsidenten vertreten. Der Antrag hat schlussendlich auch den Vorstand des SBV überzeugt, womit eine heikle Auseinandersetzung verhindert werden konnte.

9. Präsentation des kantonalen Musikfestes 2009 durch das OK (Fortsetzung)

Herr André Rhoner, sie haben das Wort.

Herr André Rhoner überbringt die Grüsse des Präsidenten Valentin Bischof und der Geschäftsleitung. Er informiert uns über die Restrukturierung des Vorstandes. Alle konnten im UNISONO den Bericht der DV vom April 2008 von Flims lesen. Er lässt kurz das 2. Blasmusikfestival, das kürzlich in Mels/SG stattgefunden hat, Revue passieren. Es war ein grosser Publikumserfolg aber eine grosse Enttäuschung bezüglich der Teilnahme (34 Vereine, davon 2 aus der Westschweiz aber keine aus dem Wallis). Er gibt uns ein Stelldichein im Jahre 2011 zum Eidgenössischen Musikfest in St.Gallen. Herr André Rhoner schliesst, indem er allen ein ausgezeichnetes Musikjahr wünscht, mit dem kantonalen Musikfest in Susten als Höhepunkt.

Der Präsident dankt Herrn André Rhoner für seine Botschaft und seine Erläuterungen.

10. Beschluss zur Änderung des Festreglements: Die Resultate der Konzerte werden erst am Abend mitgeteilt.

Auf Vorschlag des OK hat der Vorstand diese Variante analysiert. Hier das Resultat unserer Diskussion:

- Das Komitee ist aus folgenden Gründen dafür:
 - Spannung ist grösser, wenn die Resultate am Abend bekannt gegeben werden
 - Preisübergabe wird aufgewertet
 - Ambiance wie beim Brass-Band-Wettbewerb
- Das Komitee sieht folgende Nachteile:
 - Die Vereins-Anhänger, die seit dem Morgen anwesend sind, bleiben nicht bis am Abend. Sie werden enttäuscht gehen, ohne das Resultat ihrer Vereine zu kennen
 - Die Leute, die gehen, werden die Resultate erst am kommenden Tag oder über die Presse erfahren.
 - Es ist möglich, dass die Spannung ein gewisses Chaos in der Kantine verursacht
 - Hat es in der Kantine genug Platz für die Musikanten und das Publikum? Man riskiert einen Massenaufmarsch und eine Hektik!

Die Delegierten haben das Wort!

Die Herren Christophe CLAIVAZ von der Concordia von Nendaz und André RHONER von der Musikgesellschaft Saxon gehen mit unseren negativen Argumenten einig und sind für die Beibehaltung des bisherigen Reglementes. Herr Christophe CLAIVAZ wünscht, dass die Vereine, die am Fest nicht teilnehmen, nicht stimmberechtigt sind.

10. Beschluss zur Änderung des Festreglementes (Fortsetzung)

Der Präsident antwortet auf diesen letzten Punkt, dass alle Personen, die im Besitze einer Stimmkarte sind, das Stimmrecht haben. Die Forderung von Christophe Claivaz kann nur ein Wunsch sein!

Herr Hans SEEBERGER von der Alpenrose Kippel befürwortet die positiven Punkte zur Änderung des Reglementes. Er unterstreicht, dass dieses Jahr am Oberwalliser Musikfest in Kippel eine ausserordentlich gute Ambiance und Fair-Play herrschte.

Der Präsident schreitet zur Abstimmung: Stimmen sie der Änderung des „Reglementes der Konzertmusik“ (Art. 4 Abs. 4) zu, die dem Organisator des kantonalen Musikfestes 2009 erlaubt, die Resultate am Samstag-Abend oder Sonntag-Abend bekannt zu geben?

Für die Abänderung für 2009: 80
Gegen die Abänderung für 2009: 71
Die Enthaltungen zählen nicht.

11. Eintritte – Austritte

Wir freuen uns, ihnen das Aufnahmegesuch in den KMWV der Brass Band „VALAISIA“ zu unterbreiten. Der Verein wird von Grégoire BARRAS präsiert und von Arsène DUC dirigiert.

Dieser neue Verein wird einstimmig und mit Applaus aufgenommen.

Sein Präsident, Herr Grégoire BARRAS dankt der Versammlung und verspricht, dass diese neue Brass Band dem Wallis Ehre einlegen werde.

Der Präsident wünscht der „Valaisia“ einen guten Star beim Schweizerischen Brass Band Wettbewerb in Montreux, an den sie sich in der „Königsklasse“ präsentieren wird.

12. Bestimmung des Tagungsortes der GV 2009

Die Generalversammlung 2009 muss turnusgemäss im Mittelwallis stattfinden.

Herr Eddy EMERY, Präsident der Edelweiss von Lens erklärt sich in einer kurzen Rede bereit, die Herausforderung der Organisation anzunehmen. Das Dorf von Christkönig wird uns also empfangen und zwar am

Samstag, 31. Oktober 2009.

13. Verschiedenes

Bevor die Verhandlungen weitergeführt werden, hat der Präsident die Ehre, die Anwesenheit von Herrn Claude ROCH, Staatsrat und Ehrenmitglied des Verbandes, zu erwähnen.

Wir hören ihm gerne zu:

13. Verschiedenes (Fortsetzung)

Herr Claude ROCH überbringt uns die Grüsse der Walliser Regierung. Es wird immer schwieriger, auf dem kulturellen Gebiet Sponsoren zu finden. Er hofft, dass der vorgängig zurückgewiesene Appell unseres Präsidenten nicht der eines Sponsors war. Er gratuliert und dankt uns für die Arbeit, die wir auf allen Stufen verrichten. Er bittet uns eindringlich, die enge und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Konservatorium, trotz eines im Nouvelliste erschienenen Artikels, fortzusetzen. Er freut sich, uns hier in Susten beim nächsten Kantonalmusikfest wieder zu sehen. Wie André RHONER es vorgängig erwähnt hat, kennt Herr Claude ROCH auch die Wichtigkeit eines Aperitifs für die Walliser Musikantinnen und Musikanten.

Der Präsident dankt dem Staatsrat für sein grosses Interesse an unserem Verband, für seine Unterstützung und seine Verfügbarkeit.

Er setzt fort mit verschiedenen Punkten des Vorstandes:

- Punkt 1: Die Vereine haben immer noch die Möglichkeit, eine finanzielle Unterstützung für die Bläserkurse zu erhalten, sei es von der LoRo oder dem SBV.
- Punkt 2: Die Stadt Martinach hat im September ein „Haus der Musik“ eingeweiht. Ein wunderschöner Saal wurde uns und der Walliser Chorvereinigung zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank an Herrn Präsident Olivier DUMAS. Wir suchen ebenfalls einen festen Treffpunkt im Oberwallis. Der Präsident hat das Vergnügen, dem Koordinator dieses neuen „Hauses der Musik“ drei Falschen zu überreichen. Es handelt sich dabei um keinen geringeren als den Präsidenten unserer Musikkommission, Herrn Victor BONVIN.
- Punkt 3: Patrice Cordonnier ist der neue Veteranenchef für das Unterwallis. Er folgt auf Rémy Pont. Dies hat zum Ziel, im Hinblick auf die verschiedenen Wechsel, die an der GV 2009 im Vorstand eintreten werden, einen sanften Übergang zu schaffen.
- Punkt 4: Das Festival der Volksmusik hat seinen Rhythmus gefunden. Der KMVW Wallis ist im Komitee mit Marcel VERNAY vertreten. Für die Auflage 2009 suchen wir immer noch fünf Vereine.
- Punkt 5: Wir teilen ihnen mit, dass die Initiative „Jugend und Musik“ abgeschlossen ist. Wir müssen jetzt voll und ganz die Petition „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“ unterstützen und auf diese Art gegenüber der „Eidgenössischen Spielbanken-Kommission“ ein klares Zeichen setzen, dies unter anderem, um die Lotterie Romande zu unterstützen.

13. Verschiedenes (Fortsetzung)

Punkt 6: Unser Verband kann sich über die ausgezeichneten Kontakte, die er mit dem oberen Kader der Militärmusik unterhält, glücklich schätzen. Der KMVW dankt Hauptmann Fabrice REUSE, der unseren Verhandlungen beiwohnt, und Hauptmann Aldo WERLEN für die fruchtbare Zusammenarbeit. Einen Wimpel und einige Flaschen zum Dank.

Hauptmann Fabrice REUSE lanciert einen Appell, damit sich vermehrt junge Walliser zur Prüfung der „Militär-Trompeter“ stellen. Für die 220 verfügbaren Plätze in den drei Rekrutenschulen dieses Jahres, haben sich lediglich 180 gestellt. Bevor er uns einen guten Aperitif wünscht, dankt er Victor BONVIN für die ausgezeichneten Vorbereitungskurse, die er für die Aufnahmeprüfungen als „Militärtrumpeter“ organisiert, sowie dem Vorstand des KMVW für seine Arbeit.

Der Präsident dankt Hauptmann Fabrice REUSE für seine präzisen Informationen und eröffnet die Diskussion.

Herr Herbert DIRREN, Ehrenmitglied und ehemaliger Präsident der Walliser Delegation der Lotterie Romande verlangt das Wort.

Herbert DIRREN appelliert ebenfalls an die Delegierten zur Unterzeichnung der Petition „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“. Bis heute wurden 140'000 Unterschriften gesammelt. Das Ziel ist 200'000, um die „Eidgenössische Spielbankenkommission“ in Frage zu stellen und diese zum Rückmarsch zu bewegen. Unterschriftenbögen liegen beim Ausgang auf. Er schliesst mit dem Wunsch an die Illhorn für ein erfolgreiches kantonales Musikfest.

Der Präsident dankt ihm für die zündende Intervention.

Der Punkt „Verschiedenes“ wird fortgesetzt und bleibt für die Delegierten offen.

Im Hinblick auf den Aperitif wird das Wort nicht mehr verlangt, was dem Präsidenten erlaubt, allen einen guten Aperitif zu wünschen. Dieser wird von der Gemeinde Leuk offeriert und von der ILLHORN, unter dem Taktstock von Beat AMACKER, musikalisch umrahmt. Um 12.05 Uhr schliesst der Präsident die Generalversammlung und wünscht allen Walliser Musikvereinen ein vorzügliches Musikjahr.

Kantonaler Musikverband Wallis

Der Sekretär: Léo Clausen